



## Kurzbewertung

|                      |                                                |
|----------------------|------------------------------------------------|
| Objekt:              | Ersatzneubau Gefängnis Bezirksanlage Zürich    |
| Ort:                 | Zürich                                         |
| Art des WB:          | Projektwettbewerb                              |
| Verfahren:           | offenes Verfahrensart                          |
| Auslober             | Kanton Zürich, Baudirektion Hochbauamt         |
| Publikation:         | <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> |
| Verfahrensbegleitung | planzeit GmbH                                  |

### Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Der BWA Zürich prüft SIA geprüfte Verfahren nicht.

### Qualität des Verfahrens

- Der Projektwettbewerb ist die geeignete Beschaffungsform für die vorliegende Aufgabe
- Übersichtliches, gut strukturiertes Programm
- Gut vorbereitete Aufgabe
- Zuschlagskriterien sind genannt
- Der Ausschreibung liegt eine Machbarkeitsstudie zugrunde
- Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist bekannt

### Mängel des Verfahrens

- Die SIA 142 ist nicht verbindlich
- Die Bearbeitungszeit ist für die anspruchsvolle Aufgabe mit 9 Wochen ab Fragenbeantwortung (12 Wochen ab Anmeldung) äusserst knapp bemessen, zumal die Bearbeitung während den Sommerferienzeit geleistet werden muss.

### Beurteilung des BWA

Für den Ersatzneubau des Gefängnistrakts in der Bezirksanlage Zürich, sucht die Baudirektion des Kantons Zürichs ein geeignetes Generalplanerteam. Die Machbarkeitsstudie geht von Zielkosten von ca. CHF 57 Mio. aus. Es besteht ausserdem die Möglichkeit, dass das Siegerteam zusätzlich mit der Gesamtinstandsetzung (Investitionskosten rund Fr. 95 Mio.) der Bezirksanlage – in Teilen oder gesamthaft – beauftragt wird.

Das Gefängnis ist im Bezirksgebäude Zürich integriert, welches im Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommener Bedeutung aufgeführt ist. Im Ersatzneubau sollen zukünftig 90 Untersuchungshaftplätze untergebracht werden. Die beiden provisorischen Pavillons (Inhaftiertenbereich und Küche) sollen rückgebaut und die direkten Zugänge zur Staatsanwaltschaft und zum Bezirksgericht auch zukünftig angeboten werden. Bei der Umgebungsplanung ist der Innenhof zum Bezirksgericht zu berücksichtigen.

Das Verfahren ist sehr gut beschrieben, das Programm enthält alle wichtigen Informationen und Rahmenbedingungen.

Der BWA-Zürich begrüsst, dass für den Ersatzneubau ein offenes Verfahren gewählt wurde – was für die anspruchsvolle Aufgabe eine grosse Lösungsvielfalt in Aussicht stellt.

Der BWA bewertet das vorliegende Verfahren mit einem grünen Smiley.